

Junger Deutscher in Japan vermisst: Familie bangt um Claudio Worm

Ein 21-jähriger Deutscher, Claudio Worm, wird seit Anfang Oktober in Japan vermisst. Letzte Sichtung in Tokio, persönliche Gegenstände gefunden.

Tokio, Japan - Ein mysteriöser Fall erschüttert die deutsche Community: Der 21-jährige Claudio Worm aus Niedersachsen wird seit Anfang Oktober in Japan vermisst! Der junge Abenteurer hätte eigentlich schon zurückkehrt sein sollen, doch seit zwei Wochen fehlt von ihm jede Spur. Was mag mit ihm geschehen sein?

Claudio befand sich ursprünglich im Herzen der japanischen Metropole Tokio, wo er zuletzt am 10. Oktober in Kontakt mit seiner Mutter trat. Mit einer Bilderflut, die das Land der aufgehenden Sonne festhielt, schockte er seine Familie, als er plötzlich unerreichbar wurde! Die letzte Sichtung des Deutschen, der allein reiste, fand am 11. Oktober statt, als er gegen 20 Uhr in der Nähe eines Bahnhofs gesichtet wurde. Seither ist er wie vom Erdboden verschluckt!

Fundstücke wecken Fragen

Die Polizei ist alarmiert und hat bereits über 40 persönliche Gegenstände von Claudio Worm entdeckt! Unter diesen erschreckenden Funden befindet sich sein Handy – aufgefunden auf einem Gehweg am Kinokawa-Fluss in Wakayama. Sein Reisepass tauchte auf einer öffentlichen Toilette auf, während sein Rucksack und Geldbörse weiterhin im Nirgendwo verschwunden bleiben! Was ist da nur passiert?

Die Ermittlungen der Polizei in Wakayama sind im vollen Gange und dringen in alle Richtungen vor. Ein Unfall oder ein Verbrechen? Die Familienangehörigen stehen in engem Kontakt mit den japanischen Behörden und dem deutschen Konsulat in Tokio. Das Verschwinden des jungen Reisenden, besonders in einem Land, das für seine Sicherheit bekannt ist, wirft viele Fragen auf und sorgt zurzeit für ängstliche Herzen in Niedersachsen.

Details	
Ort	Tokio, Japan
Quellen	• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at